

Wald des Schreckens

Hilf uns Ruffy

Von Sanko

Kapitel 10: Ruffys Kampf

„Was?“ Der Teufel glaubt nicht, was er da sieht. Ruffy half allen auf den sicheren Boden: „Bleibt zusammen.“ Seine Crew tut was er will und stellen sich Rücken an Rücken zusammen. Jetzt wird alles gut werden. „Hey du,“ Ruffy sieht in die Augen des Teufels, „was glaubst du, was du hier tust?“ Der Teufel lacht: „Strohhut Ruffy. Also treffen wir uns doch.“ Ruffy geht auf ihn zu: „Lass meine Freunde gehen!“ Seine Crew ist geschockt. Sie haben seine Stimme nie so gehört. Ihr Kapitän fängt an sie zu ängstigen. Nicht, weil seine Stimme Teuflisch war, nein. Es ist, weil die Crew weiß, dass Ruffy für sie bis zum Ende kämpfen wird. Und sie alle wissen, dass dies ein Kampf ohne Sieger ist. „Lass uns das hier zu Ende bringen. Kämpfe mit mir um unsere Freiheit.“ „Wie du willst,“ sagt der Teufel. Und plötzlich erscheinen vier kleine Teufel. „Was,“ schreit Ruffy. „Ich möchte nicht, das deine Leute Langeweile bekommen,“ lacht der Teufel, „los meine Kinder.“ Ruffy stellt sich vor den Teufel: „No. Das ist unser Kampf. Bekämpfe mich.“ „Ja, das ist unser Kampf, aber ich stelle die Regeln auf. Wenn du schnell genug bist, dann kannst du sie retten, bevor sie sterben.“ Ruffy fängt an die Kinder zu bekämpfen, aber er weiß, dass er nicht gewinnen kann. Nicht gegen alle von ihnen. Nicht ohne Hilfe. Zwei dinge, welche die anderen genauso gut wissen wie er. Für jeden in der Crew ist ein kleiner Teufel da. Und für Ruffy ist da ja der eigentliche Gegner. „Monkey d. Ruffy. Dein Gegner ist hier. Ich werde dich in die Hölle schicken,“ ruft der Teufel. Von einer auf die andere Sekunde schrumpft er und ist nun nur noch um die zwei Meter groß. Ruffy sollte jetzt ruhiger sein, aber das ist er nicht. Der Teufel ist zwar jetzt kleiner, aber er macht Ruffy mehr Angst als vorher. Er hat eine bössere Aura. „Lass uns Kämpfen.“ Ruffy springt vor: „Gumgum Pistole!“ Nichts. Er hat mit all seiner Power zugeschlagen, aber der Teufel zeigt keine Reaktion. Er lächelt nur. Das macht Ruffy aber nur noch wütender. Weitere Techniken später geht Ruffys Atem schneller. Der Gegner lächelt aber immer noch. „Warum,“ Ruffy versteht es nicht. „Aaahh!“ „Zorro!“ Sanjis Schrei holt Ruffy zurück aus seiner Verzweiflung. Er sieht zu seiner Crew. Zorro liegt am Boden und Sanji, vor ihm, will ihn beschützen. „Zorro“ Was?...“ „Aaahh!“ Ein weiterer Schrei. Dieses Mal von Nami. „Nami!“ Dieses Mal steht Lysopp vor ihr. Sie haben keine Chance. „Siehst du,“ der Teufel redet amüsiert weiter, „du bist zu langsam und sie sind zu schwach. Sie werden alle sterben. Du kannst nichts tun.“ Er lacht. Ruffy kann sich nicht bewegen. „Was passiert hier?“ Der Kapitän zwingt sich, weiter zu gehen. Und er schafft es. Er bekämpft den Teufel, aber er ist immer einen Schritt zu langsam. Sein Körper sieht bereits so aus, als müsste Ruffy schon längst Tod sein. So viel Blut. Aber er wird niemals aufgeben. Er kämpft

weiter. Er schafft es den Gegner zu verletzen. Aber das ist nicht genug. Die Kampfgeräusche hinter Ruffy werden leiser. Er will gar nicht wissen, was da passiert. Dann erwischt Ruffy den Teufel so hart im Gesicht, dass er zurückfliegt. Ein kleiner Triumph für Ruffy. Aber dann ist da eine Stimme: „Ruffy!“ Ruffy erfriert in seiner Bewegung. Kann das sein? „Ruffy. Hör mich an.“ Ja. Er ist es. Es ist seine Stimme. Shanks! „Shanks. Wo bist du?“ „Ich bin hier. Du kannst mich nicht sehen, aber ich bin hier. Hör zu. Du hast diese neue Technik gelernt. Mach es. Du wirst mit diesem Move gewinnen. Ich weiß, dass du es schaffst.“ Dann ist die Stimme verschwunden. Ruffy macht sich bereit, während der Teufel sich aufrichtet. Warum hat er nicht eher daran gedacht? Seine neue Technik. Ruffy schließt die Augen und konzentriert sich. Dann springt er vor: „Gumgum Raserei!“ Ruffys Muskeln werden größer und er bekommt so viel Power. „Jetzt wirst du verlieren!“ Diese Technik hat so viele harte und schnelle Schläge, dass der Teufel nicht ausweichen kann. Er fällt und steht nicht wieder auf. Ruffy wird von den Teufelskindern angegriffen, aber sie sind schnell ausgeschaltet. Er hat gewonnen. Jetzt kann er endlich mit seiner Crew zurück. Ruffy dreht sich zu seinen Freunden um, um zu sehen, wie es ihnen geht. Er bricht zusammen, als er das Bild vor sich sieht: „Neiiiiiiiiiiiiin!“